

EinBlick – der Newsletter

Ausgabe 16, Dezember 2012

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eine Ära ist beendet. Peer Giesecke ist nicht mehr der Landrat im Landkreis Teltow-Fläming. 45 Mitglieder des Kreistages stimmten für den Abwahlenantrag, den zur November-sitzung des Kreistages 33 Mitglieder unterschrieben und so das Abwahlverfahren in Gang gesetzt hatten. Nun kann man ja zur Politik des Landrates stehen wie man möchte, Fakt ist jedoch eines: Er stand fast 20 Jahre an der Spitze des Landkreises und mit seinem Namen ist viel in Teltow-Fläming verbunden.

Nichtsdestotrotz gilt es jedoch nach vorn zu sehen, denn fest steht eines: Der Wahlkampf ist eröffnet.

In Vorbereitung dieser Kreistagssitzung hatte unsere Fraktion die Bürgerinitiative „Freier Wald“ aus Kallinchen zu Gast. Hierbei ging es erneut um die geplanten Windenergieanlagen im Waldgebiet bei Zossen bzw. die dort beabsichtigte Ausweisung eines Landschafts-schutzgebietes. Die Fraktion versprach hier weiter am Ball zu bleiben und beabsichtigt, sich zeitnah vor Ort ein genaueres Bild von den dortigen Gegebenheiten zu machen.

Da diese Ausgabe des *EinBlicks* die letzte für das Jahr 2012 sein wird, möchten wir uns von Ihnen auf diesem Wege in die Feiertage verabschieden und verweisen auf die Wünsche un-sererseits auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Die Kreistagsfraktion der LINKEN Teltow-Fläming wünscht eine informative Lektüre.

PS: Wünschen Sie Kontakt zu uns? Wie, erfahren Sie auf der letzten Seite im Impressum.



Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

► Basierend auf einer Einwohneranfrage in einer vorangegangenen Sitzung teilte der Vorsitzende mit, dass nunmehr die Antworten der Kreisverwaltung auf Anfragen auch im Internet auf der Homepage des Landkreises verfügbar und im Bürgerinformationsportal unter der jeweiligen Kreistagssitzung zu finden sind.

► Für den 28. Januar 2013 war eigentlich nur eine Sitzung des Kreisausschusses vorgesehen. Nunmehr möchte jedoch die Verwaltung bereits den Kreishaushalt für das Jahr 2013 einbringen, daher wird es an diesem Tag eine Sondersitzung des Kreistages geben.

Einwohnerfragestunde

► Auch in dieser Einwohnerfragestunde war die Bürgerinitiative „Freier Wald“ e. V. zugegen und stellte Anfragen. So wäre zum einen angeblich ein Bauantrag für die Windkraftanlagen gestellt worden, meinte ein Vertreter der Initiative zu wissen. Dies wurde von Seiten der Verwaltung durch den Beigeordneten Lademann verneint. Davon sei in der Kreisverwaltung nichts bekannt, zumal die Genehmigung vom Landesumweltamt käme und dieses ja erst noch einen Scoopingtermin vor Ort angesetzt hat. Ein Bauantrag würde also zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn ergeben. Ferner berichtete Herr Lademann, dass das für die eventuelle Unterschutzstellung des Gebietes erforderliche Schutzwürdigkeitsgutachten in Auftrag gegeben wurde und mit deren Fertigstellung für Oktober 2013 gerechnet wird. Diese lange Zeitspanne ist nötig, da eine gesamte Vegetationsperiode im betreffenden Gebiet beobachtet werden muss, also zum Beispiel das Vorkommen verschiedener Pflanzen über das Jahr hinweg erfasst wird.

Abwahl des Landrates

► Gemäß § 128 der Brandenburger Kommunalverfassung kann der Landrat abgewählt werden. Hierfür ist ein Antrag durch die Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl des Kreistages (also mindestens 29) nötig, nach einer Frist von sechs Wochen nach Antragstellung erfolgt dann die mögliche Abwahl. Hier wiederum müssen jetzt mindestens 2/3 der gesetzlichen Mitgliederzahl des Kreistages (also mindestens 38) zustimmen. Eine Debatte zum Vorgang findet nicht statt.

Bedauerlicherweise wurde von einer Minderheit im Kreistag zu diesem Tagesordnungspunkt die Presse mit Fernsehaufnahmen nicht gewünscht. Im Ergebnis stimmten dann von 52 anwesenden Kreistagsmitgliedern 51 ab, da sich ein Kreistagsmitglied für befangen erklärte. Von den 51 Stimmen waren 45 für die Abwahl, drei votierten mit Nein und drei enthielten sich. Die Fraktion DIE LINKE. stimmte bei einer Nein-Stimme fast geschlossen für die Abwahl.

Den Abwahantrag finden Sie [hier](#).

Bau einer Straße von Zesch am See nach Egsdorf

► Auf einer früheren Kreistagssitzung wurde durch Bürgerinnen und Bürger eine Unterschriftenliste mit der Bitte an den Kreistag übergeben, sich für den Bau eines Touristischen Verbindungsweges von Zesch am See nach Egsdorf einzusetzen bzw. diesen zu bewilligen. Aufgrund frei gewordener Mittel beim Bau der B 101 ist nunmehr finanzieller Spielraum für das Vorhaben entstanden, die Details hierzu finden sich in der Vorlage.

DIE LINKE befürwortete das Vorhaben einstimmig positiv und dankt unserer amtierenden Landrätin Kirsten Gurske für deren schnelles Handeln und Reagieren auf den Bürgerwunsch. Der Kreistag stimmte dem Vorhaben bei einer Enthaltung zu.

[Vorlage zum Bau des Weges](#)

Beteiligungsbericht 2010 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts

► „Gemäß der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) darf sich der Landkreis zur Erledigung von Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft wirtschaftlich betätigen. Auf dieser Grundlage engagiert sich der Landkreis Teltow-Fläming insbesondere in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Entwicklung und Ausbau der öffentlichen Infrastruktur, Arbeitsförderung bzw. zweiter Arbeitsmarkt sowie Öffentlicher Personennahverkehr.

Vor dem Hintergrund der sich verändernden globalen Rahmenbedingungen, der demografischen Entwicklung und der kommunalen Finanzen muss sich der Landkreis auch weiterhin den wachsenden Herausforderungen sowie dem Wettbewerb mit anderen Regionen stellen. Die kreislichen Beteiligungen sind insofern ein wichtiges Instrument des Landkreises, um wirtschafts-, arbeitsmarkt-, regional- und strukturpolitische Ziele zu erreichen und leisten einen bedeutenden Beitrag zur Erfüllung von öffentlichen Aufgaben. Sie stärken die Wirtschaftskraft, schaffen und erhalten Arbeitsplätze, fördern die Entwicklung der Infrastruktur und arbeiten mit Partnern der Privatwirtschaft zusammen. Zudem tragen sie zur Sicherung der Lebensqualität und sozialen Stabilität in unserer Region bei.

Das primäre Ziel der Beteiligungsunternehmen ist dabei nicht die Gewinnerzielung, sondern die Sicherung sowie der Auf- und Ausbau von öffentlichen Strukturen – immer auch unter Beachtung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Mit dem jährlich fortgeschriebenen Beteiligungsbericht werden die Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeiten der Beteiligungen des Landkreises Teltow-Fläming informiert. Neben den Rahmendaten der Unternehmen enthält der Bericht Informationen zum Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2010, der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften sowie einen verkürzten Lagebericht. Weiterhin wird auf die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens sowie die vorhandenen Leistungs- und Finanzbeziehungen eingegangen.“ *(aus dem Vorwort des Berichtes)*

Der mehr als 100 Seiten starke Bericht wurde den Kreistagsmitgliedern zur Kenntnis gegeben und spielt bei Nachfragen auf einer späteren Kreistagssitzung ggf. erneut eine Rolle.

[Informationsvorlage Beteiligungsbericht](#)

Rettungsdienstgebührensatzung

► Für die Benutzung bzw. Inanspruchnahme des Rettungsdienstes ist es aufgrund des Brandenburgischen Rettungsdienstgesetzes dem Landkreis gestattet, für die Leistungen Gebühren zu erheben. Diese sind natürlich per Satzung festzusetzen. Aufgrund der Entwicklung bei der Aufwands- und Ertragslage der Leistungen des Rettungsdienstes im Jahr 2012 sowie des zu erwartenden Aufwandes im Jahr 2013 hat man sich für eine Neukalkulation der Sätze entschieden. Diese wurde nun dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt und bei wenigen Stimmenthaltungen durch die Opposition mit großer Mehrheit bestätigt.

[Beschlussvorlage zur Gebührensatzung](#)

Wirtschaftsplan Rettungsdienst Eigenbetrieb 2013

► Der Kreistag hat sich in diesem Jahr für die Kommunalisierung des Rettungsdienstes (und damit gegen eine Privatisierung) im Landkreis ausgesprochen und wird ihn infolgedessen als Eigenbetrieb führen. Hierzu ist gemäß einer Verordnung ein Wirtschaftsplan aufzustellen, was mit dieser Vorlage von Seiten der Kreisverwaltung geschehen ist.

Die LINKE und der Kreistag stimmten dem Plan mit großer Mehrheit bei Enthaltung durch die Opposition zu, die Details der Vorlage, wie bspw. die Zahlen, finden Sie hier:

[Beschlussvorlage](#)

Wirtschaftsplan Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH 2013

► Basierend auf die eben erwähnte Vorlage zum Rettungsdienst im Eigenbetrieb ist nunmehr der Wirtschaftsplan für die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH für das Jahr 2013 aufzustellen. Der Kreistag inklusive der LINKEN stimmte dem bei Stimmenthaltung durch die Opposition zu und auch hier finden Sie die Details in der folgenden Vorlage.

[Beschlussvorlage](#)

Vertrag mit der Rettungsdienst GmbH

► Wie schon erwähnt beschloss der Kreistag die Gründung einer Eigengesellschaft, der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH, die mit der Durchführung der Vollzugsaufgaben des Rettungsdienstes gemäß dem Brandenburgischen Rettungsdienstgesetz (BbgRettG) beauftragt wird, beginnend mit dem 1. Januar 2013.

Der Landkreis Teltow-Fläming ist gemäß § 6 Abs. 1 BbgRettG Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes und nimmt diese Aufgabe als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahr. Aufgabenträger bleibt der Landkreis Teltow-Fläming.

Die Übertragung der Durchführung auf die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH erfolgt gemäß § 10 BbgRettG. Demnach können die Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes die Vollzugsaufgaben der in den Rettungsdienstbereichsplan aufgenommenen Rettungswachen und die Absicherung der Notarztstandorte durch Fahrzeuge und Personal des Rettungsdienstes auf private Dritte übertragen.

Die Aufgabenübertragung erfolgt mittels Vertrages. In diesem ist die konkrete Aufgabenübertragung an die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH geregelt.

Die Durchführung der Vollzugsaufgaben des Rettungsdienstes erfolgt ferner auf der Grundlage des durch den Kreistag zu beschließenden Rettungsdienstbereichsplanes nebst Anlagen. Dieser lag dem Kreistag ebenfalls zur Beschlussfassung vor und wurde auch mit Zustimmung der LINKEN mit großer Mehrheit positiv bevotet.

[Beschlussvorlage](#)

Änderung der Taxentarifordnung

► Diese jetzt durch den Kreistag beschlossene Verordnung enthält einige Klarstellungen und Neuformulierungen, die der Eindeutigkeit der Taxentarifordnung dienen sollen. Auch DIE LINKE. im Kreistag stimmte der Vorlage zu und trug so zur einstimmigen Bejahung der Vorlage durch den Kreistag bei.

[Beschlussvorlage Taxentarifordnung](#)

Richtlinie zur Förderung der Seniorenarbeit

► Die senienpolitischen Leitlinien schaffen den nötigen Rahmen und zeigen die erforderlichen Handlungsfelder auf, um Lebensräume so zu gestalten, dass ältere Menschen ihr Leben so weit wie möglich eigenverantwortlich, sinnerfüllt und würdevoll führen können.

Um die Vorschläge und Empfehlungen umsetzen zu können, ist das komplexe Zusammenwirken vieler Beteiligten unabdingbar. Der Landkreis selbst, der Kreissenorenbeirat, die Städte und Gemeinden sowie alle auf sozialem Gebiet tätigen Träger sind bei der Gestaltung einer einheitlichen Qualität der Senienpolitik gefragt und gefordert.

Senioren werden künftig eine immer größere Rolle in der Gesellschaft spielen, denn immer mehr ältere Menschen werden immer weniger jungen Menschen gegenüber stehen. In diesem Prozess ist es besonders wichtig, dass jede Generation ihre Werte, Erfahrungen und Leistungen in die Gesellschaft einbringt.

Die Kommunen des Landkreises Teltow-Fläming haben sehr unterschiedliche Anzahlen der Gesamteinwohner, ebenso ist das Verhältnis des Anteils der Einwohner über 65 Jahre zu den jeweiligen Gesamteinwohnerzahlen sehr unterschiedlich (größere jüngere Kommunen und kleine ältere Kommunen).

Die Kreisverwaltung beabsichtigt, die Senienarbeit in den Kommunen des Landkreises zu fördern und hat zu diesem Zweck die folgende Richtlinie erarbeitet. Im Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2013 sind für die Position „Zuschüsse zur Senienbetreuung“ Mittel in Höhe von 20.500 Euro eingestellt.

Die Verteilung der Mittel auf die Kommunen soll analog der bisherigen Verfahrensweise erfolgen, nunmehr allerdings auf der Grundlage dieser Richtlinie.

Der Kreistag stimmte, auch mit den Stimmen der LINKEN, dem Vorhaben bei wenigen Nein-Stimmen und Enthaltungen zu.

Die Rede von Helmut Scheibe zu diesem Tagesordnungspunkt finden Sie auf Seite 8 in diesem Newsletter.

[Beschlussvorlage zur Senienarbeit](#)

Eröffnung eines zusätzlichen Übergangswohnheimes für Asylbewerber

► Gemäß Gesetz ist der Landkreis verpflichtet, Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge aufzunehmen. Die dafür im Landkreis verfügbaren Plätze reichen für den momentan hohen Bedarf nicht mehr aus, zusätzliche Kapazitäten sind nötig. Mit dieser Vorlage hat der Kreistag der Eröffnung einer weiteren Liegenschaft ab Februar in der Luckenwalder Forststraße zugestimmt, sowie zwei zusätzliche Personalstellen und 55.500 Euro für Baumaßnahmen und erforderliche Ausstattungen bewilligt. Nachdem die Fachausschüsse im Vorfeld jeweils einstimmig dafür waren, kam es im Kreistag auch nur zu sehr wenigen Stimmenthaltungen bei dieser Vorlage.

[Beschlussvorlage zusätzliches Übergangswohnheim](#)

Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

► Der Haushalt 2012 wurde von Seiten der Verwaltung als absoluter Sparhaushalt konzipiert um so gegenüber dem Land und dem Innenministerium als Genehmigungsinstanz für den Kreishaushalt den Einsparwillen zu verdeutlichen. Gerade im Bereich Soziales hat man auf die Fortsetzung des positiven Trends am Arbeitsmarkt gesetzt. Dies hat sich aber zum Jahresende hin leider nicht bewahrheitet. Nunmehr bittet die Kreisverwaltung um zusätzliche 1,13 Mio. Euro für die Haushaltsprodukte Grundsicherung nach SGB II und Eingliederungshilfen für behinderte Menschen.

Der Kreistag stimmte dem mit übergroßer Mehrheit zu, die LINKE sogar geschlossen.

Richtlinie zur Förderung des Sports

► Bisher war es in oben genannter Richtlinie so, dass der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Kreistages die finanziellen Mittel der Richtlinie für die einzelnen Sportvereine und Veranstaltungen bewilligte und so die Verwaltung zur Auszahlung anwies. Dies ist mit Blick auf die Kommunalverfassung nicht rechtskonform, da der Ausschuss kein beschließendes Gremium ist und somit die Vorlage vom Kreistag abzustimmen wäre. Nunmehr hat die Verwaltung den Vorschlag gemacht, die Mittel der Richtlinie als Geschäft der laufenden Verwaltung anzusehen und so die Entscheidung auf Bewilligung oder Ablehnung dem Landrat zu überlassen. Dies stieß im zuständigen Ausschuss in der Vorberatung der Vorlage auf breite Ablehnung. Felix Thier machte für unsere Fraktion deutlich, dass zum einen die Mittel der Sportförderung freiwillige Leistungen darstellen und so von den Kreistagsmitgliedern zusätzlich gewünscht seien. Somit müsse dann auch die Entscheidung über deren Verteilung beim Kreistag liegen. Zum anderen würde man ansonsten die gesamte im Ausschuss geleistete Facharbeit ad absurdum führen – denn wozu würde man sich sonst noch im Ausschuss treffen? Diese Hinweise und Änderungswünsche wurden durch den Ausschuss formuliert und dem Kreistag zur Abänderung der Beschlussvorlage empfohlen. Dieser folgte dem dann auch mit Zustimmung unserer Fraktion. Im Ergebnis wurde durch den Kreistag dann auch mit Zutun der LINKEN der so geänderten Vorlage die Zustimmung gegeben.

Beratungsvorgang Sportförderrichtlinie

Kulturförderrichtlinie

► Diese Vorlage wurde von Seiten der Kreisverwaltung zurückgezogen und kam somit nicht zur Beratung und Abstimmung im Kreistag.

Entgeltordnung Schullandheim

► Ebenfalls Thema im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss war das Schullandheim „Haus am See“ in Dobbrikow. Nicht zum ersten Mal beschäftigten sich die Ausschussmitglieder mit der Ausfinanzierung der Einrichtung, unterstrichen jedoch auch dieses Mal, dass eine Schließung als Einsparmaßnahme nicht gewünscht ist. Aufgrund der sehr angespannten Haushaltslage des Landkreises sind jedoch Anpassungen in der Entgeltordnung nicht zu vermeiden gewesen. Auf Initiative der LINKEN in der Kreistagskooperation wurde hier jedoch besonders auf die Sozialverträglichkeit geachtet und eine zusätzliche Möglichkeit der Entgeltebefreiung für besondere Härtefälle bei sozialen und finanziellen Gründen vorgesehen, die nicht von den Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes abgedeckt werden. Mit den Preisanpassungen bewegt sich das Schullandheim immer noch im Durchschnitt im Land Brandenburg. Sicherlich gibt es Einrichtungen, die weniger verlangen. Diese sind jedoch des Öfteren, so war einer Gegenüberstellung zu entnehmen, in privater Hand – oder verlangen noch mehr. Der Kreistag folgte der Beschlussvorlage, auch mit den Stimmen der LINKEN, einstimmig.

Vorlage zum "Haus am See"

Abberufung sachkundiger Einwohner

► Sachkundige Einwohner dienen den Ausschüssen des Kreistages, wie der Name schon vermuten lässt, zur Unterstützung und Beratung bei der Sacharbeit und den jeweiligen Themen. Nunmehr wurde Marcel Penquitt auf eigenen Wunsch aus dem Ausschuss für Wirtschaft abberufen. Er war dort mit dem Mandat der Fraktion SPD/Grüne aktiv.

Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH (LUBA)

► Der Landkreis Teltow-Fläming ist derzeit Gesellschafter in zwei Arbeitsförderungsgesellschaften. Bei der Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf (GAG mbH Klausdorf) nimmt er mit einem Anteil von 75 % des Stammkapitals die Position des Mehrheitsgesellschafters ein. Der zweite Gesellschafter ist hier die Gemeinde Am Mellensee mit 25 %.

Bei der Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH (LUBA mbH) hält der Landkreis nur 40 % (87.000 €) der Geschäftsanteile. Die beiden anderen Gesellschafter sind die Stadt Luckenwalde mit ebenfalls 40 % sowie die Gemeinde Nuth-Orstromtal mit 20 %. Während die GAG mbH Klausdorf auf verschiedenen Gebieten für den Landkreis Teltow-Fläming tätig ist, konzentriert die LUBA mbH ihre Aktivitäten hauptsächlich auf das regionale Gebiet der beiden kommunalen Mitgesellschafter. Dies war u. a. ein Grund für den Landkreis, sich aus dieser Beteiligung, auch mit dem Blick auf die angespannte Haushaltslage des Landkreises, zurückzuziehen.

Der Beschlussvorlage stimmte die Fraktion der LINKEN zusammen mit der Mehrheit des Kreistages zu, es gab nur eine Nein-Stimme und wenige Enthaltungen.

Beratungsvorgang LUBA mbH

Mitteilungen des Landrates

► Unter diesem Tagesordnungspunkt hatte nach der Abwahl des Landrates unsere amtierende Landrätin Kirsten Gurske das Wort. Sie rief nochmals zur Bewerbung der ehrenamtlichen Richterposten am Verwaltungsgericht auf. Die Laienrichter werden für die kommende Wahlperiode an den Gerichten gesucht.

► Das Brandenburgische Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft hat den neuen Bundesverkehrswegeplan vorgestellt und machte gleichzeitig darauf aufmerksam, dass Einwände bis Ende Januar 2013 möglich sind. Auch in unserem Landkreis sind verschiedene Projekte vorgesehen, Informationen dazu werden in Kürze bei der Kreisverwaltung verfügbar sein.

► Zur Kommunalisierung des Rettungsdienstes im Landkreis gab es vor Kurzem Lob von höchster Stelle für die gute Umsetzung und den sichergestellten reibungslosen Start zum Jahreswechsel: Das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg attestierte dem Landkreis „überdurchschnittliches Verwaltungshandeln“ und auch wir als LINKE sind der Meinung, dass man dies auch gerne einmal auf diesem Wege publik machen kann.

Dokumente – Anfragen & Anträge aus unserer Fraktion

Antworten zu früheren Anfragen aus der Fraktion

► Zur Dezember-Sitzung waren seitens unserer Fraktion keine Anfragen offen.

Anfrage zum Feuerwehrgebäude im Zossener Ortsteil Schöneiche



Dr. Rainer Reinecke

► Am Samstag, den 18.08.2012, wurde das neue Feuerwehrgebäude im Ortsteil Schöneiche eingeweiht. Hierfür lag eine Baugenehmigung der Kreisverwaltung vor. Der Standort der Feuerwehr in unmittelbarer Nähe zu einem Seniorenhaus und inmitten einer gestalteten Grünanlage war seiner Zeit sehr umstritten, da mit der Nutzung des Mehrzweckraumes für Feierlichkeiten Lärmbelästigung zum benachbarten Seniorenwohnhaus befürchtet wurden. Im Zusammenhang mit dem derzeitigen Betrieb, sowohl des neuen als auch des alten Feuerwehrgebäudes, hatte Dr. Rainer Reinecke mehrere Anfragen von Bürgern erhalten. Diese formulierte er nun an die Kreisverwaltung mit der Bitte um Antwort.

Von Seiten der Kreisverwaltung antwortete der zuständige Beigeordnete Lademann bereits in der Sitzung mündlich auf die Fragen.

Anfrage

Richtlinie zur Förderung der Seniorenarbeit



Helmut Scheibe

► Zu diesem Tagesordnungspunkt haben wir bereits weiter oben ausführlich informiert. Nunmehr möchten wir jedoch an diese Stelle gerne noch auf die Position unserer Kreistagsfraktion zum Thema, vorgetragen in der Debatte durch unser Fraktionsmitglied Helmut Scheibe, eingehen.

So wird die Richtlinie als ein Novum in den bisherigen Jahren der Seniorenarbeit angesehen, daher ist sie auf jeden Fall begrüßenswert. Der auch in unserem Landkreis voranschreitende demografische Wandel macht auch bei uns vor Ort ein Handeln nötig. Es ist jedoch nicht so, dass die ganzen Jahre vorher nichts passiert wäre. Trotz anfänglicher Widerstände sind seit vielen Jahren bis zum heuti-

gen Zeitpunkt in 13 Gemeinden Seniorenbeiräte aktiv, zusätzlich auf Kreisebene ein weiterer. Aber gerade auch hier wird deutlich, dass

Seniorenarbeit nicht zum Nulltarif zu bekommen sei und für Raummieten, Fahrtkosten und Honorare Rechnungen anfallen. Die nun vorgelegte Richtlinie hilft hier ein ganzes Stück weiter.

Die komplette Rede von Helmut Scheibe finden Sie als pdf-Datei hier:

Rede zur Richtlinie Förderung der Seniorenarbeit

Termine

- **10. Januar**, 17 Uhr: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt
- **14. Januar** 17 Uhr: Ausschuss für Gesundheit und Soziales
- **21. Januar**, 17 Uhr: Haushalts- und Finanzausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **21. Januar**, 19 Uhr: Sitzung der Kreistagsfraktion DIE LINKE., Kreishaus Luckenwalde
- **22. Januar**, 17 Uhr: Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- **22. Januar**, 17 Uhr: Rechnungsprüfungsausschuss
- **28. Januar**, 17 Uhr: Sitzung des Kreistages, Kreishaus Luckenwalde



**Wir wünschen Ihnen ein frohes, besinnliches
Weihnachtsfest & alles Gute für das Jahr 2013!**

Impressum:

Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming –
Fraktion DIE LINKE.

Zinnaer Straße 36, 14943 Luckenwalde

Telefon: 03371 – 632267;

Telefax: 03371 – 636936;

E-Mail:

kreistagsfraktion@dielinke-teltow-flaeming.de

V.i.S.d.P.:

Felix Thier, Mitglied des Kreistages



DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming